



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Modulhandbuch
für das Kombinationsfach
Religionswissenschaft

Stand April 2008

Inhalt

Inhalt	1
Einführung	3
Allgemeine Erläuterungen	3
Inhalte der Lehrveranstaltungen	3
Formen der Wissensvermittlung	3
Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise	3
Modul RW-1 Grundlagen kulturwissenschaftlicher Religionsforschung.....	5
Modul RW-2 a Europäische Religionsgeschichte (bis zur Renaissance)	6
Modul RW-2 b Europäische Religionsgeschichte (in der Neuzeit).....	7
Modul RW-3 Außereuropäische Religionsgeschichte	8
Modul RW-4 Religiöse Gegenwartskultur	9
Modul RW-5 Vertiefung Religionsgeschichte und Systematische Religionswissenschaft.....	10
Anhang: Module und Leistungspunkte (LP)	11

Einführung

Der Bachelorkombinationsfach Religionswissenschaft vermittelt Kenntnisse über die Vielfalt der Religionen in Vergangenheit und Gegenwart vor dem Hintergrund ihres jeweiligen kulturellen Kontexts. Es nimmt Religion und Religiosität als kulturelle, empirisch fassbare Phänomene in den Blick und untersucht sie mit historischen, sprach-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Methoden.

Das Kombinationsfach Religionswissenschaft umfasst die folgenden Module:

RW-1	Grundlagen kulturwissenschaftlicher Religionsforschung
RW-2	Europäische Religionsgeschichte
RW-3	Außereuropäische Religionsgeschichte
RW-4	Religiöse Gegenwartskultur
RW-5	Vertiefung Religionsgeschichte und Systematische Religionswissenschaft

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen gewährleistet den Erwerb von Grundkenntnissen sowie die Schwerpunktsetzung in spezifischen Bereichen.

Allgemeine Erläuterungen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

Formen der Wissensvermittlung

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltung gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Zu den Lehrveranstaltungen gehören Vorlesungen (V), Proseminare (PS), Seminare (S) und Übungen (Ü):

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln vor allem Überblicks- und Spezialwissen, aber auch methodische Kenntnisse.
- **Proseminare** (Abkürzung: PS) dienen der Vermittlung von Grundkenntnissen und Methoden in den jeweiligen Teilbereichen.
- **Seminare** (Abkürzung: S) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung der Abschlussarbeit.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) dienen der exemplarischen Beschäftigung mit einzelnen Sachgebieten im jeweiligen Teilbereich.
- **Selbststudium:** Zum Erlernen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbstständige Literaturstudium.

Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei zwei Semesterwochenstunden (2 SWS) ein Leistungspunkt vergeben wird. Ein weiterer Leistungspunkt

wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet. Es ergibt sich folgende Zuteilung von Leistungspunkten:

Teilnahmenachweis, unbenotet: 2 + 1 LP

- Aktive Teilnahme (2 SWS = 1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP).
- Kleine Präsentation (mündliche oder schriftliche Leistung, z.B. Kurzreferat, Essay) mit einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Std = 1 LP.

Leistungsnachweis, benotet: 2 + 2 LP

- Aktive Teilnahme (2 SWS = 1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP).
- Klausur (90-120 min.) mit einem Arbeitsaufwand von etwa 60 Std. (= 2 LP).
oder
mündliche Prüfung (20-30 min.) mit einem Arbeitsaufwand von etwa 60 Std. (= 2 LP).
oder
Große Präsentation (verschriftlichtes Referat oder Essay) mit einem Arbeitsaufwand von etwa 60 Std. (= 2 LP).

Leistungsnachweis, benotet: 4 + 3 LP

- Aktive Teilnahme (4 SWS = 2 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP).
- Klausur (120 min.) mit einem Arbeitsaufwand von etwa 90 Std. (= 3 LP).
oder
mündliche Prüfung (20-30 min.) mit einem Arbeitsaufwand von etwa 90 Std. (= 3 LP).

Leistungsnachweis, benotet: 2 + 4 LP

- Aktive Teilnahme (2 SWS = 1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP).
- Referat und schriftliche Hausarbeit (12-15 S.) mit einem Arbeitsaufwand von etwa 120 Std. (= 4 LP).

Modul RW-1

Grundlagen kulturwissenschaftlicher Religionsforschung

Verantwortliche Einheit	Religionswissenschaft I, Religionswissenschaft II
Zusammensetzung	Proseminar: Grundlagen kulturwissenschaftlicher Religionsforschung I Proseminar: Grundlagen kulturwissenschaftlicher Religionsforschung II
Lernziele	Im Modul A-1 „Grundlagen kulturwissenschaftlicher Religionsforschung“ wird die Reflexion über die Fragestellungen des Studiengangs in seinen verschiedenen Bestandteilen eingeübt. Insbesondere geht es dabei um das Verhältnis von Religion und Kultur und um das Selbstverständnis der kulturwissenschaftlich orientierten Religionswissenschaft. Das Modul vermittelt die für das Studium nötigen Kenntnisse zum Umgang mit kultur- und religionswissenschaftlichen Theorien und zur Geschichte dieser Theorien. Zugleich befähigt es die Teilnehmenden einerseits zur formalen Erstellung eines wissenschaftlichen Textes und andererseits zur ersten kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext.
Lerninhalte	Grundlagen kulturwissenschaftlicher Religionsforschung I: <ul style="list-style-type: none">- Geschichte der Religionswissenschaft und Bestandteile des Faches,- Klassiker-Lektüre,- Überblick über neuere Forschungsansätze. Grundlagen kulturwissenschaftlicher Religionsforschung II: <ul style="list-style-type: none">- Konzepte und Theorien von „Kulturwissenschaft“,- „Religion“ in den Kulturwissenschaften,- „Kultur“ in der Religionswissenschaft.
Form der Wissensvermittlung	Proseminar
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis <i>2 Große Präsentationen</i>
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Große Präsentation 60 Std. Große Präsentation 60 Std. Summe: 240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP
Zeitlicher Umfang	2 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS)
Angebotshäufigkeit	Beginn jedes Wintersemester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Seinem propädeutischen Charakter entsprechend, steht dieses Modul am Anfang des Studiums. Es legt die Basis für die weitere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Lerninhalten des Kombinationsfaches.

Modul RW-2 (Variante a)

Europäische Religionsgeschichte (bis zur Renaissance)

Verantwortliche Einheit	Religionswissenschaft I
Zusammensetzung	Vorlesung: Europäische Religionsgeschichte I Vorlesung: Europäische Religionsgeschichte II
Lernziele	Ziel der beiden Module zur Europäischen Religionsgeschichte ist die Reflexion über das Verhältnis von Religion und Kultur und über die historischen Bedingungen, unter denen die gegenwärtige europäische Religionskultur entstanden ist. Die Studierenden sollen in der Lage sein, religiöse Konflikte in ihrem historischen Kontext zu sehen und die Probleme der Etablierung eines religiösen Pluralismus zu analysieren. Schließlich geht es darum, die Bedeutung nichtchristlicher Traditionen für die Entstehung des „christlichen Abendlandes“ wahrzunehmen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Antike Mythologie und Philosophie, sowie ihre Nachwirkung im ‚christlichen Abendland‘,- Aufstieg des Christentums und die Auseinandersetzung mit den Mysterienkulten und dem Kaiserkult,- Germanen-Mission und die Christianisierung Europas,- Ketzerei im Mittelalter,- Christentum, Judentum und Islam im Mittelalter,- die Renaissance des 15. Jahrhunderts.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis <i>Klausur / mündliche Prüfung</i> Wird in diesem Modul die Klausur gewählt, ist im Modul B-2 „Europäische Religionsgeschichte in der Neuzeit“ eine mündliche Prüfung zu absolvieren und umgekehrt.
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Klausur / mündliche Prüfung 90 Std. Summe: 210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	7 LP
Zeitlicher Umfang	2 Semester (Empfehlung: je nach Angebot 1.-2. bzw. 3.-4. FS)
Angebotshäufigkeit	Das zweisemestrige Modul beginnt jedes zweite Wintersemester. Es wird alternierend mit Modul B-2 „Europäische Religionsgeschichte in der Neuzeit“ angeboten. So kann man jedes Wintersemester mit einem der beiden Module beginnen und danach das andere Modul anschließen.

Modul RW-2 (Variante b)

Europäische Religionsgeschichte (in der Neuzeit)

Verantwortliche Einheit	Religionswissenschaft II	
Zusammensetzung	Vorlesung: Europäische Religionsgeschichte III Vorlesung: Europäische Religionsgeschichte IV	
Lernziele	Ziel der beiden Module zur Europäischen Religionsgeschichte ist die Reflexion über das Verhältnis von Religion und Kultur und über die historischen Bedingungen, unter denen die gegenwärtige europäische Religionskultur entstanden ist. Die Studenten sollen in der Lage sein, religiöse Konflikte in ihrem historischen Kontext zu sehen und die Probleme der Etablierung eines religiösen Pluralismus zu analysieren. Schließlich geht es darum, die Bedeutung nichtchristlicher Traditionen für die Entstehung des „christlichen Abendlandes“ wahrzunehmen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Religiöse Entwicklungen in Europa in der Zeit von der "Entdeckung" Amerikas bis in die Gegenwart, Entstehung moderner Religionskulturen, - Religion und Naturwissenschaft, - Entstehung und Präsenz nicht-kirchlicher religiöser Bewegungen, - Entstehung und Präsenz religionskritischer Strömungen seit der Aufklärung, - Entwicklungen im europäischen Judentum und Islam seit der Vertreibung aus Spanien und Portugal, - Auseinandersetzung zwischen europäischem Christentum und nicht-christlichen Religionen, - Geistesgeschichtliche Voraussetzungen im ‚Abendland‘ und die neue Rezeption asiatischer Religionen, Ausstrahlung europäischer Religion, besonders nach Nordamerika, sowie die Einflüsse in umgekehrter Richtung. 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis <i>Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (20 min.)</i> Wird in diesem Modul die Klausur gewählt, ist im Modul B-1 „Europäische Religionsgeschichte bis zur Renaissance“ eine mündliche Prüfung zu absolvieren und umgekehrt.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen:	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausur / mündliche Prüfung	90 Std.
	Summe:	210 Std.
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Zeitlicher Umfang	2 Semester (Empfehlung: je nach Angebot 3.-4. bzw. 1.-2. FS)	
Angebotshäufigkeit	Das zweisemestrige Modul beginnt jedes zweite Wintersemester. Es wird alternierend mit dem Modul B-1 „Europäische Religionsgeschichte bis zur Renaissance“ angeboten. So kann man jedes Wintersemester mit einem der beiden Module beginnen und danach das andere Modul anschließen.	

Modul RW-3

Außereuropäische Religionsgeschichte

Verantwortliche Einheit	Religionswissenschaft I, Religionswissenschaft II
Zusammensetzung	Drei einführende Veranstaltungen, die die folgenden Bereiche abdecken: <ul style="list-style-type: none">- monotheistische Religionen,- asiatische Religionen,- Religionen schriftloser Völker.
Lernziele	Ziel dieses Moduls ist der Erwerb von Grundkenntnissen über verschiedene religiöse Traditionen außerhalb des europäischen Bereichs. Dadurch werden die Studierenden zum einen dazu befähigt, sich selbständig mit solchen Traditionen zu beschäftigen; sie erhalten einen konzeptuellen Rahmen, in dem sie neue Informationen verarbeiten und einordnen können. Zum anderen sollen die in diesem Bereich erworbenen Kenntnisse als Materialbasis für die Einübung des religionswissenschaftlichen Vergleichs dienen.
Lerninhalte	Die Lerninhalte dieses Wahlpflichtbereichs umfassen monotheistische Religionen, asiatische Religionen und Religionen schriftloser Völker in religionshistorischer Perspektive in Form von Überblicksdarstellungen oder anhand exemplarischer Themen, z.B.: <ul style="list-style-type: none">- Entstehung des Islam,- Lehren der monotheistischen Religionen im Vergleich,- Religionen in Japan,- klassische asiatische Religionen,- buddhistische Meditations- und Askesetechniken,- Afrikanische Religionen,- Christentum in Afrika.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Proseminar, Übung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise	Vorlesung: Benoteter Leistungsnachweis: <i>Klausur / mündliche Prüfung</i> Proseminar / Übung: Benoteter Leistungsnachweis: <i>Große Präsentation</i> Proseminar / Übung: Unbenoteter Teilnahmenachweis: <i>Kleine Präsentation</i>
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. Vor- und Nachbereitung 90 Std. Klausur / mündliche Prüfung 60 Std. Große Präsentation 60 Std. Kleine Präsentation 30 Std. Summe: 330 Std.
ECTS-Leistungspunkte	11 LP
Zeitlicher Umfang	3 Semester (Empfehlung: 2.-4. FS)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Dieses Modul ist als Gegenstück zum Modul RW-2 (Europäische Religionsgeschichte) konzipiert. Es ermöglicht die für die religionswissenschaftliche Methode zentrale vergleichende Kontrastierung europäischer religiöser Bestände mit außereuropäischen Beständen.

Modul RW-4

Religiöse Gegenwartskultur

Verantwortliche Einheit	Religionswissenschaft II
Lernziele	Die Veranstaltungen in diesem Bereich befassen sich mit Religion und Religionen in der Gegenwart im Kontext historischer, sozialer, kultureller und politischer Entwicklungen. Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Vielfalt religiöser Erscheinungsformen gewinnen, sich einen theoretischen Horizont für die Reflexion religiöser Gegenwartsphänomene erarbeiten und ein tief greifendes Verständnis für kulturelle und religiöse Wandlungs- und Austauschprozesse entwickeln.
Lerninhalte	Die Lerninhalte dieses Wahlpflichtbereichs umfassen Aspekte der religiösen Gegenwartskultur in Form von Überblicksdarstellungen oder anhand exemplarischer Themen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Religiöse Institutionenkunde, - Islam in Deutschland, - Buddhistischer Modernismus, - Religiöser Pluralismus, - Religion und Globalisierung, - Religion und Individualisierung, - Religion und Gewalt, - religiöse Synkretisierungsprozesse, - interreligiöser Dialog.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Proseminar, Übung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise	Vorlesung: Benoteter Leistungsnachweis: <i>Klausur oder mündliche Prüfung</i> Proseminar / Übung: Benoteter Leistungsnachweis: <i>Große Präsentation</i> Proseminar / Übung: Unbenoteter Teilnahmenachweis: <i>Kleine Präsentation</i>
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. Vor- und Nachbereitung 90 Std. Klausur / mündliche Prüfung 60 Std. Große Präsentation 60 Std. Kleine Präsentation 30 Std. Summe: 330 Std.
ECTS-Leistungspunkte	11 LP
Zeitlicher Umfang	3 Semester (Empfehlung: 2.-4. FS.)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester

Modul RW-5

Vertiefung Religionsgeschichte und Systematische Religionswissenschaft

Verantwortliche Einheit	Religionswissenschaft I und II
Lernziele	Ziel dieses Moduls ist die vertiefte Reflexion spezifischer Aspekte der Religionsgeschichte und Systematischen Religionswissenschaft. Die Studierenden werden dazu befähigt, sich selbstständig mit religiösen Traditionen zu beschäftigen, sie systematisch zu vergleichen und im Horizont religionswissenschaftlicher Theorien zu reflektieren.
Lerninhalte	Die Lerninhalte dieses Wahlpflichtbereichs umfassen vertiefende Aspekte der europäischen und außereuropäischen Religionsgeschichte, der religiösen Gegenwartskultur sowie der Systematischen Religionswissenschaft.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Seminar, Übung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise	Seminar/Übung: Ein benoteter Leistungsnachweis: <i>Referat und schriftliche Hausarbeit (4. Sem)</i> Seminar/ Übung: Ein unbenoteter Teilnahmenachweis: <i>Kleine Präsentation</i> Vorlesung: <i>Unbenoteter Teilnahmenachweis: Kleine Präsentation</i>
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. Vor- und Nachbereitung 90 Std. Hausarbeit 120 Std. 2 x Kleine Präsentation 60 Std. Summe: 360 Std.
ECTS-Leistungspunkte	12 LP
Zeitlicher Umfang	3 Semester (Empfehlung: 4.-6. FS)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester

Anhang: Module und Leistungspunkte (LP)

Modul, Veranstaltungen	SWS	LP (Studien- leistungen)	LP (fachnoten- relevante Prüfungs- leistungen)	
RW-1 Grundlagen kulturwissenschaftlicher Religionsforschung				Zulas in RV
Grundlagen kulturwissenschaftlicher Religionsforschung I	2	2	2	
Grundlagen kulturwissenschaftlicher Religionsforschung II	2	2	2	
RW-2 Europäische Religionsgeschichte				
Europäische Religionsgeschichte I oder III*	2	2	3	
Europäische Religionsgeschichte II oder IV*	2	2		
RW-3 Außereuropäische Religionsgeschichte				
Außereuropäische Religionsgeschichte (Wahlpflicht)	2	2 + 1		
Außereuropäische Religionsgeschichte (Wahlpflicht)	2	2	2	
Außereuropäische Religionsgeschichte (Wahlpflicht)	2	2	2	
RW-4 Religiöse Gegenwartskultur				
Religiöse Gegenwartskultur (Wahlpflicht)	2	2 + 1		
Religiöse Gegenwartskultur (Wahlpflicht)	2	2	2	
Religiöse Gegenwartskultur (Wahlpflicht)	2	2	2	
RW-5 Vertiefung Religionsgeschichte und Systematische Religionswissenschaft				Zulas Absc
Vertiefung (Wahlpflicht)	2	2 + 1		
Vertiefung (Wahlpflicht)	2	2 + 1		
Vertiefung (Wahlpflicht)	2	2	4	
Gesamt	26	30	19	

*) Es können entweder die Vorlesungen Europäische Religionsgeschichte I und II oder die Vorlesungen Europäische Religionsgeschichte II und IV besucht werden. Die Prüfung (Klausur oder mündliche Prüfung) findet nach Ende der zweiten Vorlesung statt und bezieht sich auf beide Veranstaltungen.